

9.
ZYKLUS-KONZERT

JOSEPH HAYDN
UND DER KLASSIZISMUS

Festsaal des Kulturpalastes Dresden

Sonnabend, den 24. April 1982, 20.00 Uhr

Sonntag, den 25. April 1982, 20.00 Uhr

dresdner philharmoniker

Dirigent: Antoni Wit, VR Polen

Solist: Roland Straumer, Dresden, Violine

Joseph Haydn
1732–1809

Sinfonie Nr. 88 G-Dur

Adagio – Allegro
Largo
Menuett (Allegretto)
Finale (Allegro con spirito)

Günter Bialas
geb. 1907

**Der Weg nach Eisenstadt – Haydn-Fantasien
für kleines Orchester**

Adagio / Presto – Adagio – Menuetto – Largo –
Finale (Presto)

DDR-Erstaufführung

Zum 75. Geburtstag des Komponisten am 19. Juli 1982

Joseph Haydn
**Konzert für Violine und Streichorchester G-Dur
(Hob. VII a:4)**

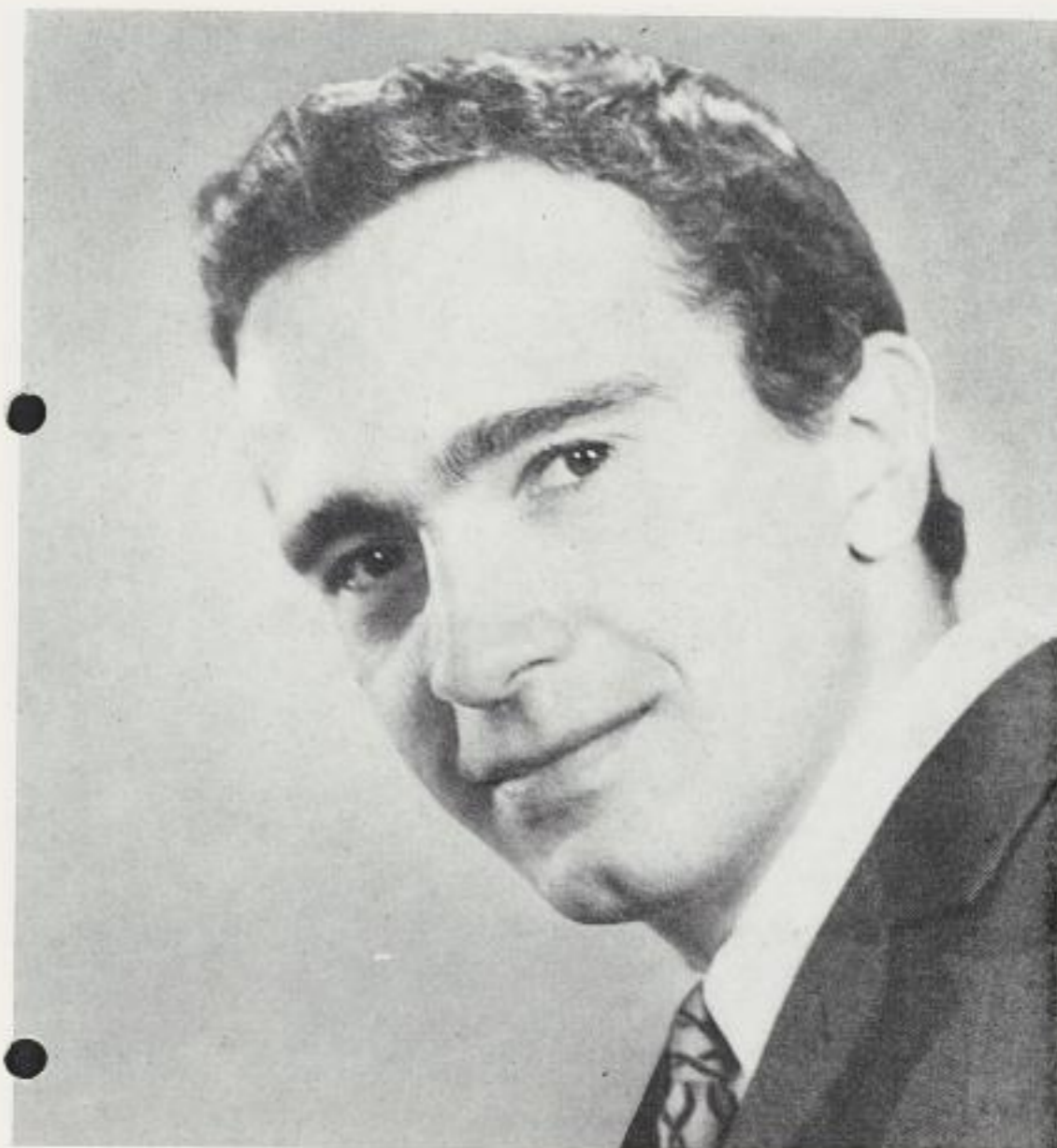
Allegro moderato
Adagio
Allegro

PAUSE

Dmitri Schostakowitsch
1906–1975

Sinfonie Nr. 1 f-Moll op. 10

Allegretto – Allegro non troppo
Allegro
Lento
Allegro molto



ANTONI WIT wurde 1944 in Kraków geboren. Er studierte 1963–1967 an der Musikhochschule seiner Heimatstadt bei Henryk Czyz (Dirigieren) und bei Krzysztof Penderecki (Komposition). Seine Ausbildung vertiefte er im Weimarer Musikseminar 1965 bei Arvid Jansons sowie 1967–1968 bei Nadia Boulanger und Pierre Dervaux in Paris. Neben seinen musikalischen Studien absolvierte er nach 1969 ein Jura-Studium an der Universität Kraków. 1970 teilte er sich den 2. Preis des Karajan-Wettbewerbes in Westberlin mit dem jun-

gen sowjetischen Dirigenten Maris Jansons. Nach Assistentenjahren bei Witold Rowicki an der Nationalphilharmonie Warschau war er 1970–1972 Dirigent der Philharmonie Poznań (seitdem auch ständiger Gastdirigent am Warschauer Opernhaus). 1973–1977 Chefdirigent der Philharmonie Pomorska Bydgoszcz, seit 1977 ist er Chefdirigent des Sinfonieorchesters des Rundfunks und Fernsehens Kraków. Konzertreisen führten ihn in viele Länder Europas. Mit den Dresdner Philharmonikern musizierte er bereits 1979.



SLUB

Wir führen Wissen.



Dresdner
Philharmonie